

Einsatzbericht Gaza 13.01.-21.01.2018

Dr. Dr. Walid Ayad

Am 13.01.2018 reiste unser Einsatzteam, bestehend aus Dr. Dr. Walid Ayad (MKG- und plastischer Gesichtschirurg), Doris Broadbent (Krankenschwester), Dr. Christian Brodowski (Anästhesist), Dr. Theo Emmanouilidis (Allgemein- und Kinderchirurg), Jana Gottschling (Anästhesieschwester), Dr. Dr. Ibrahim Moussa (Kiefer- und plastischer Chirurg) und Nils Pawlik (Anästhesiepfleger), nach Tel Aviv. Der Flug dauerte ca. 4:15 Stunden. Ein Mitarbeiter unserer Kooperationspartnerin Palestine Children Relief Fund (PCRF) hat uns dort in Empfang genommen.

Da der Grenzübergang Checkpoint-Erez nach Gaza nur bis 15:00 Uhr passierbar ist, haben wir die erste Nacht in Jerusalem verbringen müssen.

Am 14.01.2018 sind wir dann um 08:00 Uhr Richtung Erez losgefahren. Wir kamen dort um 09:20 Uhr an. Wegen unseres medizinischen Equipments mussten wir ca. eineinhalb Stunden warten, obwohl wir eine schriftliche Genehmigung vom israelischen Verteidigungsministerium hatten. Nach etlichen Telefonaten des verantwortlichen Soldaten mit den entsprechenden Dienststellen konnten wir unser Instrumentarium mitnehmen und zur Passkontrolle antreten. Dort passierten alle Teammitglieder bis auf den Einsatzleiter Dr. Dr. Ayad. Hier hat das Team weitere eineinhalb Stunden warten müssen. Eine Begründung dafür gab es nicht.

Nun konnte das ganze Team gegen 12:30 Uhr Checkpoint Erez Richtung Gaza-City verlassen. Nach ca. 1,5 Km Laufstrecke haben wir die palästinensische Kontrolle erreicht. Die Kontrolle des Fatah-Posten der palästinensischen Autonomiebehörde erfolgte zügig. Im Gegensatz zum letzten Einsatz vom Sep. 2017 war die dritte Kontrolle durch die Hamas nicht mehr vorhanden.

Von da aus wurden wir mit einem Fahrzeug der PCRF und einem Mini-Bus des Gesundheitsministeriums zu unserem Hotel gebracht. Hier haben wir unser Gepäck abgeladen und uns schnell gestärkt. Dann sind wir zum Al-Shifa Hospital gelaufen (ca. 2 Fußminuten entfernt) und haben direkt angefangen, die Kinder zu untersuchen.

102 Kinder wurden von uns bis in die frühen Abendstunden untersucht. Da die Kinder bereits von den einheimischen Kollegen ausgesucht, untersucht und vorbereitet waren, ließ sich das Screening zügig durchführen. Die OP-Pläne wurden dann für die ganze Woche erstellt.



Das Team des Hammer Forums vor dem Al-Shifa Hospital in Gaza

Da die Räumlichkeiten und das einheimische Personal uns vom letzten Einsatz bekannt waren, konnten wir am Sonntag, den 15.01.2018 gegen 08:00 Uhr unsere Eingriffe im OP-Trakt des Al-Shifa-Hospital beginnen.



*Ausgedehnte mediane Halszyste bei einem 14-jährigen Mädchen
(Dr. Dr. Ayad)*

Zwischen den verschiedenen Operationen wurden uns immer wieder weitere Fälle vorgestellt. Täglich machten wir mit den einheimischem Kollegen gegen 08:00 Uhr morgens und bei Verlassen des Krankenhauses - meistens abends – Visiten. Dabei wurden ggf. Verbandswechsel oder Spülungen durchgeführt.



Dr. Christian Brodowski, Jana Gottschling und Dr. Dr. Ayad nach dem Verschluss einer Lippenpalte

Am letzten Abend, Samstag, den 20.01.2018, wurden wir von den Chefs der chirurgischen Kliniken und dem Generaldirektor des Al-Shifa Hospitals Dr. Medhat Abbas geehrt und zum Abendessen eingeladen. Im Namen des gesamten Klinikums hat sich der Generaldirektor bei uns für die Hilfe und Unterstützung und ganz besonders für die benötigten und von uns gespendeten Instrumentarien und weitere Gerätschaften bedankt. Eine Empfangsbestätigung darüber wurde uns überreicht.



*Spalthautentnahme bei einem Kind mit Zustand nach ausgedehnten Verbrennungsnarben und Kontrakturen.
(Dr. Dr. Moussa)*



Verleihung von Dankesurkunden an das Hammer Forum als Organisation und an alle Teilnehmer des Einsatzes.

Am 21.01.2018 gegen 08:00 Uhr sind wir zum Checkpoint Erez gefahren. Um ca. 09:20 Uhr waren alle bis auf Niels Pawlik über die Grenze passiert. Herr Pawlik wurde von den israelischen Grenzsoldaten bis 12:20 festgehalten. Es war knapp, aber wir haben unseren Flieger in Tel Aviv noch rechtzeitig erreichen können. Auch hier wurde keine offizielle Begründung für die Verzögerung angegeben, sodass die deutsche Botschaft vom Einsatzleiter hinzugezogen werden musste.



Dr. Emmanouilidis während der Operation eines Megacolon (Hirschsprung), Dr. Ismail assistierte, im Hintergrund OÄ und Assistenzärzte



Dieser Säugling mit Fehlbildung des Enddarms (imperforatus anus) bekam am dritten Tag nach der Geburt einen Darmausgang im linken Unterbauch. Jetzt im Alter von 11 Monaten konnte ich die Afterfehlbildung rekonstruieren und den künstlichen Darmausgang verschließen.

< 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11+12 Jahre
3	1	1	5								
1	2	1			3				1		2+1

Statistik der 21 operierten kinderchirurgischen Fälle
(Gelb=Jungen, Rot=Mädchen, Durchschnittsalter= 3,5 Jahre)

Davon waren 7 Kinder mit Hirschprung-Erkrankung (Megacolon congenitum). Das bedeutet, dass in einem Abschnitt des Dickdarmes Nervenzellen fehlen. Weitere 7 Kinder hatten Fehlbildung des Enddarms (imperforatus anus).

Zusammenfassung:

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen, Krankenschwestern und Pflägern vor Ort war sehr gut. Sie waren gut ausgebildet. Für die Behandlung unserer Patienten mit den verschiedensten komplizierten Krankheitsbildern und Syndromen ist jedoch die ständige Fort- und Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch essentiell wichtig. Gerade dieser fehlt den Kolleginnen und Kollegen in dem belagerten Gaza-Streifen.



Teilnehmer der Fortbildung

Auf Wunsch der Kollegen der chirurgischen Kliniken des Al-Shifa Hospitals haben wir am 18.01.2018 ein gemeinsames Seminar abgehalten. Themen aus dem Bereich Kinderchirurgie, plastische Gesichtschirurgie und der Notfallmedizin wurden präsentiert und mit den einheimischen Kollegen diskutiert. Wieder zeigte sich eindeutig, dass hier der Wunsch nach Weiterbildung und Erfahrungsaustausch besteht.

Dass dieser Einsatz in Gaza möglich war, verdanken wir der PCRF und ihrem dortigen Büro-Leiter Herrn Suhail Flaifel. Er hat sich um die Einreisegenehmigungen, Einführgenehmigungen für das medizinische Equipment, Transport, Organisation und auch um unser tägliches Wohl gekümmert.

Trotz der bekannten Spannung nach der Mitteilung des US-Präsidenten (Trump), Jerusalem zur Hauptstadt Israels anzuerkennen, war die Lage in Gaza selbst eher ruhig. Wir fühlten uns sicher und hatten zu keinem Zeitpunkt irgendwelche Vorkommnisse, die uns beunruhigt hätten.

	Screening	Operationen
MGK-Chirurgie	61	23
Plastische Chirurgie	38	21
Kinderchirurgie	67	22
Total	166	66

Gesamtstatistik

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihre Einsatzbereitschaft und für die harte Arbeit bedanken. Mein Dank gilt besonders dem einheimischen Personal, das seit Monaten die Gehälter nicht erhalten hat und dennoch die ganze Woche inkl. dem Wochenende bei uns mitgearbeitet hat.

Insgesamt hat unser Team 166 Kinder untersucht und 66 komplizierte Fälle operiert.



Straßenbild in Gaza

Weitere Informationen zu der medizinischen Hilfe des Hammer Forum für Kinder in den palästinensischen Gebieten finden Sie auf unserer Projektseite: <https://hammer-forum.de/projekte-laender/palaestinensische-gebiete/>

Interessierte können sich beim Projektleiter Dr. Dr. W. Ayad (walid@ayad.de) melden.